



Energiemanagement als Geldquelle

GASTBEITRAG. In der Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz im Betrieb – Potenziale nutzen“ zeigen die IHKs Darmstadt, Aschaffenburg, Hanau und Offenbach Möglichkeiten für die betriebliche Praxis. Dipl. Ing. Hartmut Bauer, Geschäftsführer der Heppenheimer Thermorent Energiemanagement GmbH, hat über Eigenerzeugung und regenerative Energien referiert.

KOSTEN SPAREN, Gewinnspanne erhöhen – diese Maxime kann im Unternehmensalltag unter anderem durch effizientes Energiemanagement umgesetzt werden. Dabei lassen sich Energiekosten auf drei Wegen senken: durch Verbrauchsreduzierung, Einkaufsoptimierung oder Eigenerzeugung. Wer in seiner Firma auf erneuerbare Energien setzt, sollte jedoch Fehler vermeiden, die bei Investitionen in diese Technologie häufig gemacht werden.

So entscheiden sich Unternehmer immer wieder für den Erwerb, ohne das vorliegende Angebot vergleichbaren Offerten gegenüberzustellen. Dabei ist es entscheidend, Produkte und Dienstleistungen aus dem Sektor regenerative Energien genau zu prüfen, denn bisweilen liefern Anlagenhersteller unvollständige Angebote ab: Sie setzen Leistungsparameter wie Sonnenscheinstunden, Betriebszeiten und Unterhaltskosten zu niedrig an. Auch Aspekte wie Überwachung, Ausfallzeiten und Versicherungsaufwand werden nicht immer aufgelistet.

Komplexe Systeme, externe Beratung

Da die oft komplexen Systeme bei Planung und Ausführung erhebliches Spezialwissen erfordern, reicht es in der Regel nicht, im Internet einfach nur zu „googeln“, um die nötigen Informationen zum Erwerb einer Anlage zu sammeln. Unternehmer, die in ihrem Betrieb mit erneuerbaren Energien arbeiten wollen, brauchen neben einer passenden Strategie meist auch Berater aus Energie-Fachfirmen. Unter ihrer Anleitung können alle Projektphasen kompetent umgesetzt werden – von der Einholung und Prüfung eines Angebots über die Klärung einer Finanzierung bis hin zur Abnahme der Anlage, inklusive Leistungs- und Fehlerprotokoll.

Darüber hinaus können Experten helfen, Fördermittel für die Investition in regenerative Energien zu beschaffen und die Wirtschaftlichkeit einer Anlage zu errechnen. Zwar ist es in der Regel schwierig, verschiedene Systeme miteinander zu vergleichen; entsprechend schwer fällt es, die Amortisationszeiten von Anlagen zu bestimmen. Aber Photovoltaik und Erdwärme als Energiequellen zu nutzen – das zahlt sich in der Regel aus. Gleiches gilt für Blockheizkraftwerke bei hoher Betriebsstundenzahl, Wärmepumpen, wenn sie nicht zu hohe Temperaturen erzeugen müssen, während Sonnenkollektoren sich stets nur langfristig und nur bei optimierter Heizungsanbindung rechnen.

► **KONTAKT:** Thermorent Energiemanagement GmbH, Hartmut Bauer, Geschäftsführer, Heppenheim, Telefon: 06252 305-28 0
 ► www.4-energie.de



Dipl. Ing. Hartmut Bauer ist Geschäftsführer der Thermorent Energiemanagement GmbH. Der Heppenheimer Dienstleister gehört zu den vier Spezialfirmen der Unternehmensgruppe Thermorent, die seit 25 Jahren im Energiesektor etabliert ist.

IHK berät zur Energieeffizienz

Weitere Informationen zum Thema Energieeffizienz und die Termine zur Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz im Betrieb – Potenziale nutzen“ unter

► www.darmstadt.ihk24.de: Dok.-Nr. 17644

► **INFORMATION:** Karlfried Thorn, Geschäftsbereich Innovation, Telefon: 06151 871-251, E-Mail: thorn@darmstadt.ihk.de